

Michael Zeuske

VON BOLÍVAR ZU CHÁVEZ

Die Geschichte Venezuelas

Rotpunktverlag

Inhalt

Einleitung 9

1. Menschenjagd an der Pariaküste – die Geschichte einer kolonialen Peripherie (1500–1750) 31

Die Indiovölker Venezuelas	31
Klein-Venedig	43
Welser: Schwaben und Schweizer kommen	50
Territorien, Provinzen, Häfen	57
Städte und Räume	64
Rinder, Bergbau und Salz	69
Sklaverei, Encomienda und Zwangsarbeit	73
Kreolisierung und Cimarronaje	82
Kakao und Tabak	85

2. Atlantische Globalisierung, bourbonische Reformen (1750–1800) und imperiale Nation 99

Ein Imperium zu beiden Seiten des Atlantiks	99
Kastenordnung, informelle Macht, Grenzkriege und Revolution	111

3. Miranda, Bolívar, Páez: Der Kampf für eine Nation mit dem Vornamen Venezuela (1800–1859) 127

Der Zusammenbruch des Imperiums und die Autonomie Venezuelas	127
Llaneros und Unabhängigkeit	151
Der Kongress von Angostura und die Gründung Groß-Kolumbiens	159
Eliten, Sklaverei und Land	167
Die endgültige Gründung Venezuelas	183
Páez und die Zerstörung des bolivarianischen Projekts	193
Páez und die Herrschaft der »Goten«	203
Die Herrschaft der Monagas-Brüder (1848–1858)	225
Llaneros und Liberale	242

© 2008 Rotpunktverlag, Zürich
www.rotpunktverlag.ch

Umschlagmontage, Satz und Karten: Patrizia Grab
Umschlagbilder Dock Facilities Repairs – UCC Chemicals, www.bhpeng.com
(Hintergrundbild), Dianne L. Durante, www.forgottendelights.com (Statue)
Druck und Bindung: fgb · freiburger graphische betriebe · www.fgb.de

ISBN 978-3-85869-313-6

1. Auflage

4. Caudillos, Llaneros, Campesinos und die Guerra Federal (1859–1870)	259	9. Hugo Chávez: Jugend in der Provinz, Armee, Putsch und Aufstieg zur Macht	449
Ein neuer Bürgerkrieg	259	Ein Llanero träumt von der Präsidentschaft	449
Ezequiel Zamora und die bäuerliche Sozialrevolution	265	Vom gescheiterten Putsch zur gelungenen Wahl	466
5. Ein aufgeklärter Autokrat und die Entstehung des modernen Venezuela (1870–1908)	283	10. Die Bolivarianische Republik (1999–2008)	477
Der Guzmanato	283	Wiederauferstehung des Libertadors	477
Die »Caracaisierung« Venezuelas	299	Die Anfänge des Chavismo an der Macht (1999–2002)	485
Eisenbahnpolitik	308	Konterrevolution mit Putsch, aber ohne Revolution (2002–2004)	501
Faszination Bürgerkrieg und Zentralisierung	320	Die Gegenwart der Geschichte (2005–2008)	531
Cipriano Castro, die Blockade Venezuelas 1902 und die Festigung der Andinos	322	Die Präsidentschaftswahlen im Dezember 2006 und die neue Hegemonie	551
6. Rinder und Erdöl – die Lange Herrschaft des Juan Vicente Gómez (1908–1935)	331	Brücken, Seilbahnen und schottischer Whisky für alle – Konsolidierung des Chavismus	556
Ein gespaltenes und unbesiedeltes Land	331		
Gómez kommt	334		
Petroleum statt Kaffee und Rinder	348		
7. Erdölstaat, Putsche, Technokraten und der Versuch, Demokratie zu kaufen (1936–1989)	367	Anhang	569
Militärs und Modernisierung (1936–1945)	367	Anmerkungen	569
Zivilisten und Militärs und das Problem der Legitimität (1945–1948)	384	Quellen	579
Das »Neue Nationale Ideal« des Marcos Pérez Jiménez (1948–1958)	389	Archive	579
Paktpolitik und Puntofijo (Oktober 1958)	404	Gedruckte Quellen	579
Rómulo Betancourt und die AD (1959–1969)	409	Literatur	587
Guanábana-Politik und »4,30-Ära« (1969–1989)	418	Internet	613
8. Zusammenbruch, Volksrebellion, Putsch: Abgang der alten Eliten (1989–1998)	435	Karten	616
Cap II: Krise, Massaker und Absetzung (1989–1994)	435	Personenregister	617
Der neunte Putsch	443		
Stabilisierungsversuche und Niederlage der alten Eliten (1994–1998)	446		